

Leistungsbeschreibung (LB) für Mobile Access Proxy Forwarding der Telekom Austria AG (LB Mobile Access PF)

Diese Leistungsbeschreibung gilt ab 5. Oktober 2005.

Die Telekom Austria Aktiengesellschaft (Telekom Austria) erbringt im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten Mobile Access Proxy Forwarding nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG 2003), den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Telekom Austria für aon-Produkte in der jeweils geltenden Fassung, sowie nach den maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Entgeltbestimmungen in der jeweils geltenden Fassung, insoweit hier keine von diesen abweichenden oder ergänzenden Regelungen getroffen werden, samt allfälligen schriftlichen Individualvereinbarungen.

Die Zielgruppe von Telekom Austria für Mobile Access Proxy Forwarding sind ausschließlich Unternehmer im Sinne des § 1 KSchG.

Mobile Access Proxy Forwarding

Mobile Access Proxy Forwarding bietet dem Kunden die Möglichkeit, für seine User einen internationalen Internetzugang einzurichten, sodass der User mittels dem zum Download zur Verfügung gestellten und von Ihm auf sein Endgerät (z.B. Laptop) selbst zu installierenden Interface (Software-Client) unter Eingabe seiner - vom Kunden selbst zu generierenden und zu vergebenden Zugangsdaten - vorbehaltlich der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit – von weltweit mehr als 40.000 Zugangspunkten (ortsabhängig mit unterschiedlichen Accesstechnologien) ins Internet einsteigen kann.

Im Rahmen von Mobile Access Proxy Forwarding werden dem Kunden seitens Telekom Austria folgende Funktionalitäten zur Verfügung gestellt:

Weiterleitung der Authentifizierungsanfragen aller User des Kunden von mehr als 40.000 Zugangspunkten anhand der kundeneigenen Domain an die Adresse des Kunden.

Mobile Access Software Client: Für die Nutzung steht dem User ein Software-Client zum Download (bestehender Internetzugang erforderlich) zur Verfügung mit Hilfe dessen, der User nach Auswahl seines Standorts eine Liste der verfügbaren lokalen Verbindungen (wie z.B. Dial-in, ISDN oder Wi-Fi (WLAN)), über die ein Einstieg ins Internet möglich ist, erhält. Der Client wird seitens Telekom Austria auf www.kmu.telekom.at zum Download zur Verfügung gestellt und setzt ein vorhandenes Betriebssystem Windows XP, Millenium, 2000 oder 98 am Endgerät (z.B. Laptop) des Users voraus.

Voraussetzungen: Die Verwaltung, Einrichtung und Authentifizierung des einzelnen Users liegt hierbei beim Kunden selbst, der hierfür auch für die notwendigen Hard- und Software Voraussetzungen (wie zum Beispiel den Radius-Server) verantwortlich ist.

Das Endgerät des Users muss mit einer Funk- oder Festnetz-Interface-Karte oder einem Modem ausgestattet sein, der Mobile Access Software Client installiert und der Zugang muss ordnungsgemäß konfiguriert sein. Weiters muss der User über einen aktiven Mobile Access Account verfügen. Die Funktionalität der Hard- und Softwarekomponenten und Computer-Konfigurationen, die Kompatibilität von Modems mit den örtlichen Telefonsystemen sowie die elektrische Kompatibilität (Spannung etc.) von Netzadapter, Kabel und Stecker liegen im Verantwortungsbereich des Users.

Die Leistungen von Mobile Access Proxy Forwarding sind abhängig von den jeweiligen technischen und betrieblichen Möglichkeiten vor Ort. Je nach Auslastung, Verkehrslage, oder Betriebszustand, der für den Zugang zum Internet und die Abwicklung des Dienstes in Anspruch genommenen nationalen oder internationalen Kommunikationseinrichtungen und -netzen, kann es zu Einschränkungen oder Unterbrechungen kommen.

Für allfällige Fragen steht dem Kunden ein telefonischer Kundensupport unter der Telefonnummer 0800 220 240 zur Verfügung.

Entgelte:

Die im Rahmen der Nutzung von Mobile Access Proxy Forwarding (gemäß den Entgeltbestimmungen MobileAccess Proxy Forwarding) anfallenden Entgelte sind orts-, nutzungs- und zeitabhängig; es gibt keine fixen monatlichen Grundentgelte. Dem Kunden werden sämtliche durch die einzelnen User (abhängig vom jeweiligen Ort, an dem der Service benutzt wurde, der gewählten Zugangsarten und Dauer der Nutzung) angefallenen Entgelte (gemäß den Entgeltbestimmungen MobileAccess) verrechnet.

Wichtiger Hinweis: Neben den in den Entgeltbestimmungen angeführten Entgelten können bei Nutzung eines Mobile Access Proxy Forwarding Accounts zusätzliche Entgelte wie etwa Providerentgelte/Telefonentgelte lokaler Telefongesellschaften/Provider, oder internationale Roaminggebühren von Mobiltelefonieanbietern oder sonstige Entgelte (z.B. Onlineverbindungsentgelte, Nutzungsentgelte (Hotel) Entgelte bei Nutzung entgeltpflichtiger Websites oder Internetdienste etc.) anfallen. Bei einer Dial-in Einwahl in Österreich fallen beim Telefonanschluss-Inhaber zusätzliche Onlineverbindungsentgelte des jeweils gewählten Diensteanbieters an. Derartige Entgelte sind nicht in den Entgelten von Mobile Access Proxy Forwarding inkludiert und werden vom jeweiligen Anbieter gegebenenfalls gesondert in Rechnung gestellt.